



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 5

Soziales, Arbeit und
Gesundheit

Rathaus
Porscheplatz 1
45127 Essen

Stadtdirektor
Peter Renzel

Raum 14.39
Telefon +49 201 88 88500
Telefax +49 201 88 88510
renzel@essen.de

20.06.2024

Stadt Essen · GB5 · 45121 Essen

Die Linke
Im Rat der Stadt Essen
Severinstraße 1
45127 Essen

Ihre Anfrage aus der Ratsitzung vom 29. Mai 2024 zum Thema Wohngeld

Sehr geehrte Frau Kretschmer,

ich nehme Bezug auf Ihre schriftliche Anfrage zum Thema Wohngeld aus der Ratsitzung vom 29. Mai 2024.

Ihre Fragestellungen beantworte ich gerne wie folgt:

1. **Wie haben sich die Bearbeitungszeiten seit Ende des vergangenen Jahres entwickelt und reicht das derzeitige Personal zur Bewältigung der Antragsstellungen aus?**

Seit Oktober 2022 haben insgesamt 45 neue Mitarbeitende ihren Dienst in der Wohngeldabteilung aufgenommen. Diese wurden und werden von 12 langjährigen Mitarbeitenden des Bereichs Wohngeld eingearbeitet. Im gleichen Zeitraum haben aber auch 20 Mitarbeitende den Bereich Wohngeld wieder verlassen (Wechsel innerhalb und außerhalb der Kommune, Eintritt in Ruhestand).

Insgesamt führt die derzeitige Personalsituation mit:

- 11 unbesetzten Einsätzen
- einer ständigen Fluktuation der beschäftigten Mitarbeitenden
- einer Einarbeitung zu Lasten der verbliebenen 12 langjährigen Mitarbeitenden
- einer parallelen Absolvierung von Qualifizierungsmaßnahmen immer noch zu Bearbeitungszeiten der Anträge von ca. 5 Monaten.

Jugendamt
100 Jahre



www.essen.de

2. Wie groß war in Essen die Zunahme der Wohngeldberechtigten durch das neue Wohngeld-Plus-Gesetz prozentual und in absoluten Zahlen?

Zum Ende des Jahres 2022 bezogen 4.033 Essener Haushalte Wohngeld. Bis zum Ende des Jahres 2023 erhöhte sich diese Zahl auf 5.812 (+ 44%). Aktuell beziehen 7.820 Essener Haushalte Wohngeld (Steigerung zu 2022 94%).

Hinzuzurechnen sind noch 5.950 Fälle, die entweder noch nicht bearbeitet oder noch nicht berechnet werden konnten, weil notwendige Nachweise von den Antragstellenden noch nicht erbracht wurden. Sollten diese Fälle alle noch positiv beschieden werden, wird die Anzahl der wohngeldbeziehenden Haushalte auf 13.770 steigen, welches eine prozentuale Steigerung im Vergleich zum Jahr 2002 von 340% bedeuten würde.

3. Welche durchschnittliche Absenkung der Höhe des Wohngeldes und der Anzahl der Wohngeldempfänger hat die Herabsetzung der Essener Mietstufe von der Kategorie 4 auf die Kategorie 3 zur Folge?

Durch die Erhöhung des Wohngeldes aufgrund des Wohngeld-Plus-Gesetzes erfolgte trotz der neuen Mietstufeneingruppierung keine Absenkung der Wohngeldbeträge.

Ich hoffe, Ihre Anfrage ausreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Peter Renzel

